AKTUELL

LIEBFRAUENSCHULE VECHTA | MÄRZ 2023

ULF rüstet sich für die Zukunft

„Das ist mega spannend!" – mit diesen Worten beschreibt Chiara Koch, stellvertretende Schülersprecherin der Liebfrauenschule, das, was sich gerade hinter den Kulissen der Mädchenschule abspielt, und zeigt dabei auf die vielen Ideen, die auf den Karten vor ihr auf einer Stellwand aufgereiht sind.

Interessanter könnte das, was auf diesen Karten zu lesen ist, kaum sein. „Es geht darum, wie wir unsere Schule perspektivisch aufstellen wollen und wie wir die Chance, die sich aus der Möglichkeit eines Neu- bzw. Umbaus unseres Schulgebäudes ergibt, nutzen wollen", erklärt Sara Brengelmann.

Die Ideensammlung ist das Ergebnis einer ersten Sitzung der Steuergruppe „Schulentwicklung", an der neben Lehrerinnen und Lehrern auch Eltern und Schülerinnen beteiligt sind und die sich das Ziel gesetzt hat, den Herausforderungen der kommenden Jahre zu begegnen. Und die könnten größer kaum sein: Durch die Entscheidung der Schwester-Euthymia-Stiftung, das Marienhospital in direkter Nachbarschaft zur Liebfrauenschule zu erweitern, werden einzelne Gebäudeteile des Mädchengymnasiums zur Krankenhausseite weichen müssen. Als Kompensation hierfür wird auf der anderen Seite der Schule zur Großen Straße ein Neu– bzw. Umbau entstehen, der den neuesten Ansprüchen pädagogischer Entwicklungen gerecht werden soll.

Und genau hierin sieht Johanna Skatulla eine große Chance in dem Projekt: „Wir haben nun die Möglichkeit, den angestoßenen Prozess der Weiterentwicklung unseres Schulkonzepts ganz anders fortzuführen, da wir auch die Klassen- und Fachräume im neuen Gebäude baulich an unsere Ideen anpassen können." Andrea Kathmann pflichtet ihr bei, verweist aber auch auf darauf, dass Bewährtes erhalten bleiben soll: „Wir haben als Schule über 160 Jahre Erfahrung in Sachen Mädchenbildung und wissen, was sich bezahlt gemacht hat. Wir möchten an einigen Stellschrauben drehen, aber keineswegs alles ändern."

Unterstützung erhält die Schule dabei von der Kölner learninglab gGmbH um ihren Geschäftsführer Richard Heinen, der mit seinem Team bereits zahlreiche Schulen auf ähnlichen Wegen begleitet hat. Den ersten Kontakt zum Kölner Bildungsexperten hat Christina Meyer hergestellt: „Wir haben den Kontakt zu einem ausgewiesenen Experten gesucht, der uns auf diesem spannenden Weg unterstützen kann und von dessen Erfahrung

wir profitieren können. Wir versprechen uns hiervon außerdem wissenschaftliche Impulse, um unser Konzept auf Grundlage des derzeitigen Standes der Bildungsforschung weiterentwickeln zu können."

Im Rahmen einer zweitägigen Auftaktveranstaltung kamen Ende Februar LehrerInnen, engagierte Schülerinnen und Eltern daher erstmals zusammmen, um möglichst unterschiedliche Bedürfnisse im neuen Schulkonzept zu berücksichtigen.

„Wir sind begeistert, dass sich der Schulträger und das gesamte Kollegium für die zukunftsorientierte Aufstellung der Liebfrauenschule engagieren. Die Zusammenarbeit läuft hier wirklich ausgesprochen gut", so Silja Ostermann, Schulelternratsvorsitzende. Die Geschäftsführung der Liebfrauenschule, Professor Dr. Franz Bölsker und Uwe Kathmann, zeigt sich ebenso erfreut darüber, dass eine ganze Schulgemeinschaft an einem Strang zieht: „Wir wollen wissen, wie sich Eltern, Schülerinnen und Lehrkräfte moderne Pädagogik und die Schule der Zukunft vorstellen. Die Gelegenheit ist günstig, da sich mit einem Neu- bzw. Umbau an dem bisherigen Standort neue Möglichkeiten ergeben. Die wollen wir nutzen."

Willkommen am ULF!

Gleich vier Neuzugänge durfte Schulleiter Hans Funken nun an unserer Schule begrüßen: Monique Fregien und Nina Moß verstärken das Lehrerkollegium, Laura Lampe beginnt ihr Referendariat. Auch im Sekretariat stand ein Personalwechsel an, sodass wir Maria Kaiser, die bereits einige Jahre an unserer Schule als Sekretärin gearbeitet hatte, erneut begrüßen dürfen.

Wir wünschen allen neuen Kolleginnen einen guten Start an unserer Schule!

Maria Kaiser (Sekretariat)

Monique Fregien (De/Ek)

Nina Moß (Ge/Ku)

Laura Lampe (De/Sp)

Zwei neue Beratungslehrerinnen an der Liebfrauenschule

Erwachsen werden ist nicht leicht - und auch das Umfeld Schule sorgt manchmal für Situationen, in denen Schülerinnen mit ihrem Alltag überfordert sind. Gut, wenn es jemanden gibt, dem man sich anvertrauen kann. Sara Brengelmann und Linda Windhaus, Lehrerinnen an der Liebfrauenschule, haben nun ihre Zusatzqualifikation zur Beratungslehrerin erfolgreich absolviert und möchten Mädchen, die mit Problemen zu kämpfen haben, beratend zur Seite stehen.

Wir haben sie nun zum Interview getroffen, in dem sie über ihre Arbeit berichten (s. nächste Seite).

„Sich Hilfe zu holen, ist keine Schwäche!“

Das Beratungszimmer wurde frisch renoviert und bietet eine entspannte Gesprächsatmosphäre.

Was hat euch dazu bewogen, die Zusatzausbildung zur Beratungslehrerin zu machen?

Sara Brengelmann: Ich finde, gerade in der Schule geht es häufig noch zu sehr um das Notenbild und die Leistungen der SchülerInnen und zu wenig um den einzelnen Menschen, der sich dahinter verbirgt. Vielleicht ist das ein Grund, dass ich mich relativ schnell für die Zusatzausbildung entschieden habe.

Linda Windhaus: Das Angebot einer Zusatzausbildung zur Beratungslehrkraft hat mich direkt angesprochen, da ich mich bereits seit Beginn meines Studiums mit den Bereichen der Pädagogik und der Schulpsychologie befasst habe. Ausschlaggebend sind sicherlich auch die vielen Erfahrungen, die ich im Rahmen meiner Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Schulformen sammeln konnte.

Was ist euer Aufgabenfeld im Rahmen dieser Tätigkeit?

Windhaus: Wir sind Ansprechpartnerinnen für alle Schülerinnen, für die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen sowie für die KollegInnen.
Wir nehmen uns Zeit für Gespräche. Unsere Beratung versteht sich dabei als Hilfe zur Selbsthilfe, das heißt, wir begleiten und unterstützen Ratsuchende auf dem Weg zur Problemlösung. Wir suchen also gemeinsam nach einer möglichen Lösung, damit es wieder aufwärts geht.

Mit welchen Problemen können Schülerinnen zu euch kommen?

Brengelmann: Dass das Aufgabenfeld wirklich vielseitig ist, habe ich in den letzten anderthalb Jahren schon erfahren dürfen. Schülerinnen, Eltern und auch KollegInnen kommen mit den verschiedensten Belangen oder Problemen zu uns. Unser Job ist es dann, im Sinne der systematischen Beratung gemeinsam mit den Ratsuchenden Zielperspektiven zu entwickeln und diese auf ihrem Weg, sich dem Ziel anzunähern, zu begleiten. Es gibt also nicht DAS Problem und häufig ist es auch nicht „nur eine Kleinigkeit, die eh keinen interessiert“. Wenn jemand nach einem neutralen Gesprächspartner sucht, sind wir vielleicht die richtigen.

Werden automatisch auch die Eltern informiert?

Windhaus: Wir Beratungslehrerinnen haben Schweigepflicht. Wenn es gewünscht wird, führen wir auch mit den Eltern Gespräche, sie werden aber nicht automatisch informiert.

(Fortsetzung nächste Seite)

Wie können Schülerinnen euch kontaktieren?

Windhaus: Die Schülerinnen können zum Beispiel in der Pause im Lehrerzimmer nach den Beratungslehrerinnen fragen. Es ist auch möglich, die (Klassen-) LehrerInnen zu bitten, einen Termin zu vereinbaren. Man kann uns auch eine E-Mail über iServ schreiben.

Brengelmann: Falls sich eine Schülerin nicht alleine zum Gespräch traut, kann sie auch immer in Begleitung einer Freundin oder ihrer Eltern kommen.

Wann finden Beratungsgespräche statt?

Windhaus: In der Regel finden Beratungsgespräche nach individueller Absprache während der Unterrichtszeit statt. Wenn gewünscht, können wir auch nach der Schule einen Termin vereinbaren.

Wie ist das Feedback von Schülerinnen, die ihr schon beraten habt?

Brengelmann: Eine Schülerin kam neulich zu mir und sagte, sie käme, weil ihre Freundin ihr die Beratung empfohlen habe und es dieser schon viel besser gehe. Ich glaube ein besseres Feedback kann es kaum geben.

Windhaus: Die Schülerinnen sind manchmal aufgeregt, doch dies legt sich in der Regel ganz schnell, da es uns darum geht, die Anliegen in ruhiger Atmosphäre zu besprechen. Häufig sind die Schülerinnen nach einem Gesprächstermin ganz erleichtert, da sie ihr Problem dann mit einer konkreten Idee und Zielsetzung angehen können. Hilfreich ist für viele Schülerinnen auch die Möglichkeit, sich mehrfach mit uns zu treffen, um das Thema von unterschiedlichen Seiten zu beleuchten und dabei verschiedene Methoden anzuwenden.

Was möchtet ihr Schülerinnen, die an eurem Angebot interessiert sind, noch mit auf den Weg geben?

Brengelmann: Es ist aus meiner Sicht niemals eine Schwäche, sich Hilfe zu holen. Sich in einer Lage, in der man nicht weiter weiß, an jemanden zu wenden und nach Hilfe zu fragen, erfordert unglaublich viel Mut und zeugt von Stärke. Diesen Mut wünsche ich allen Leserinnen und Lesern dieses Interviews.

Windhaus: Der erste Schritt, ein Problem zu lösen, besteht darin, sich klarzumachen, dass man etwas verändern möchte. Wir freuen uns über das uns entgegengebrachte Vertrauen, diesen Weg begleiten zu dürfen.

Maria gewinnt Kreisentscheid

Die Kreissiegerin im Nordkreis Vechta beim diesjährigen Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels heißt Maria Mondwurf aus unserer Klasse 6c. Sie schaffte es, sich gegen die starke Konkurrenz durchzusetzen und erhielt eine Urkunde und einen Bücherscheck.
Nun heißt es Daumen drücken für die nächste Runde, dem Bezirksentscheid Weser-Ems Süd, der am 24.04.2023 in Lingen stattfinden wird.

Wir gratulieren dir zu deiner tollen Leistung, Maria, und danken ihrer Deutschlehrerin, Gabi Schillmöller, für die Betreuung!

Förderverein mit neuem Vorstand

Der Vorstand (hintere Reihe v. l.): Lars Johnsen, Ina gr. Beilage, Silja Ostermann, Annegret Wehmeyer (ausgeschieden), Claudia Wegmann, Hans Funken. Vordere Reihe: Stefanie Rohenkohl, Dajana Grieshop, Annette Funke, Simone Göhner

Auch in diesem Jahr liest sich die Liste der Anschaffungen und Projekte, die mithilfe der finanziellen Unterstützng unseres Allgemeinen Fördervereins umgesetzt werden konnten, wieder beeindruckend: Digitale Messwerterfassungssysteme für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Defibrillatoren an zentraler Stelle im Schulgebäude und in der Turnhalle oder ein Brennofen für den Kunstunterricht sind nur einige Beispiele dafür, wie die Schulgemeinschaft der Liebfrauenschule von der Tätigkeit unseres Fördervereins profitiert.

Bei der Mitgliederversammlung standen Neuwahlen an, da die bisherige Kassenwartin, Annegret Wehmeyer, aufgrund des anstehenden Abiturs ihrer Tochter aus dem Gremium ausschied. Schulleiter Hans Funken dankte ihr für ihre jahrelange Tätigkeit und überreichte als Dank einen Präsentkorb.

Die Liebfrauenschule bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung und das Engagement für unsere Schule.

Selbstverständlich freut sich der Förderverein auch über neue Mitglieder. Informationen zu den Möglichkeiten zum Beitritt in den allgemeinen oder musischen Förderverein können auf der Homepage unserer Schule abgerufen werden:

www.liebfrauenschulevechta.de

NDR berichtet über Gedenkaktion

Die Reinigung der Stolpersteine am 9. November in Gedenken an die Familie Bloch steht fest im Lehrplan der 10. Klassen. Um über diese besondere Form der Erinnerung zu berichten, besuchte ein Filmteam im Februar die Liebfrauenschule und interviewte mehrere Schülerinnen und Maria Altevogt, die die Aktion organisiert. Der Beitrag, der in der Sendung DAS! gesendet wurde, kann in der NDR- Mediathek abgerufen werden.

Kinderhospiz bekommt Spende

Insgesamt 800 Euro konnten nun die Theater-Ensembles unter der Leitung von Maria Hoffmann dem Kinderhospiz Löwenherz übergeben. Die Summe resultiert aus den Spendeneinnahmen während der Aufführungen der Shakespeare-AG und der AG „Junges Theater“ . Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender und natürlich an alle Mitglieder der Ensembles!

Schöner Erfolg für Physik-WPK

Die 1. Runde des bundesweiten Wettbewerbs Physik ist abgeschlossen. Deutschlandweit haben ca. 260 SchülerInnen in der Altersklasse „Fortgeschrittene“ teilgenommen und 104 haben sich für die 2. Runde qualifiziert. Dazu gehören auch die 13 Schülerinnen unseres WPK Physik (Jg. 9), die alle einen zweiten bzw. dritten Platz erzielt haben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser beeindruckenden Leistung!

Beim Bundesweiten Wettbewerb Physik werden die SchülerInnen über experimentell-anschauliche Problemstellungen dazu angeregt, physikalische Gesetzmäßigkeiten zu erkennen und diese problembezogen anzuwenden. Es geht in dem Wettbewerb nicht darum, Aufgaben nur theoretisch zu lösen, sondern das selbstständige Planen, Durchführen, Dokumentieren und Auswerten der Experimente steht im Vordergrund. So mussten die SchülerInnen in diesem Jahr bspw. das Magnetfeld eines Stabmagneten mithilfe der App phyphox genauer untersuchen.

Während die 1. Runde des Wettbewerbs noch in einem Team aus bis zu drei SchülerInnen bearbeitet werden durfte, müssen die Aufgaben der 2. Runde in Einzelarbeit gelöst werden. Unsere Schülerinnen haben sich dieser neuen Herausforderung motiviert gestellt und stecken bereits mitten in der Bearbeitung der neuen Wettbewerbsaufgaben. Wir wünschen euch dabei viel Erfolg!

SV unterstützt DKMS

Bereits seit vielen Jahren organisiert die Schülerinnenvertretung der Liebfrauenschule Registrierungsaktionen für die DKMS im Kampf gegen Blutkrebs.

Nun konnten wieder 50 neue Schülerinnen und LehrerInnen als potentielle neue Spender in die Datenbank aufgenommen werden. Fynn Müller, der als Volunteer und ehemaliger Spender für die DKMS arbeitet, informierte zunächst alle Interessierten in einem Vortrag über die Voraussetzungen und den Ablauf einer Spende. Im Anschluss hieran trafen sich die Spender im Speisesaal zur Registrierung, bei der sie ihre DNA auf einem Mundstäbchen sammelten, welches zur Typisierung an die DKMS geschickt wird.

Vielen Dank an die Schülerinnenvertretung mit ihrer Beratungslehrerin Maria Drahmann sowie Fynn Müller für die gelungene Aktion!

Christina Wehmeyer geehrt

Einen großartigen Erfolg konnte nun unsere angehende Abiturientin, Christina Wehmeyer, bei der Chemieolympiade in Hannover feiern.

Sie bewältigte in der zweiten Runde eine sehr anspruchsvolle dreistündige Klausur, was ihr die Teilnahme an einem Experimentierseminar an der Uni Hannover ermöglichte.

Anschließend wurden die erfolgreichen Teilnehmenden bei einer Feierstunde vom Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Nord (VCI Nord), ausgezeichnet.

Die Liebfrauenschule gratuliert Christina sowie ihrem betreuenden Lehrer, Martin Ratermann, ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Tag der offenen Tür 2023

Hoch hinaus ging es für die Akrobatik-AG am Tag der offenen Tür in einer beeindruckenden Performance. Und auch sonst präsentierte sich die gesamte Schule mit verschiedensten Aktionen von ihrer besten Seite.

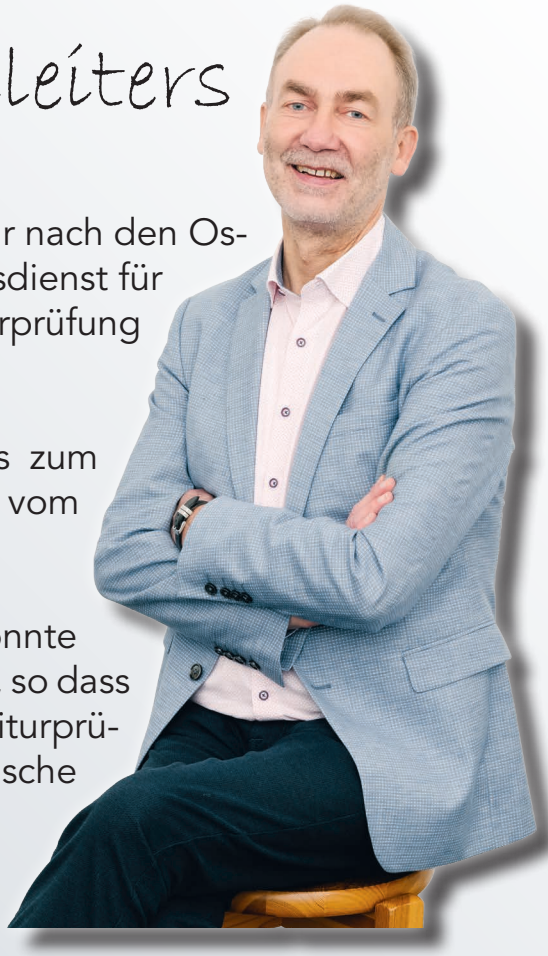
Karneval 2023

Am Rosenmontag hieß es wieder „Vechta helau!“. Carolin Hüsing (im Bild) und ihre Mitstreiterinnen aus der Schülerinnenvertretung hatten eine rundum gelungene Feier für die Jahrgänge 5-7 organisiert, die es in der Turnhalle krachen ließen.

Bewegungstage

Ganz schön zur Sache ging es in der vorletzten Woche vor den Ferien für die Jahrgänge 5-7, die im Rahmen einer Projektwoche jeweils einen Tag in der Turnhalle unserer Schule verbrachten und unter anderem eine riesige Parcour-Anlage überwinden mussten.

Informationen des Schulleiters



Abiturprüfungen 2023:
Für die Schülerinnen des Jahrgangs 13 endet das Schuljahr nach den Osterferien am 13.04.2023. Nach der Belehrung, dem Gottesdienst für die Abiturentia und der Mitteilung der Zulassung zur Abiturprüfung endet der letzte Schultag für die 13er nach der 5. Stunde.

Die schriftlichen Abiturprüfungen finden vom 17.04. bis zum 08.05.2023 statt, die mündlichen Abiturprüfungen finden vom 23. – 25.05.2023 statt.

Bei meinen Besuchen in den Kursen der Jahrgangs 13 konnte ich mich vom guten Stand der Vorbereitungen überzeugen, so dass ich glaube, dass unsere Schülerinnen den kommenden Abiturprüfungen mit Gelassenheit entgegensehen können. Ich wünsche unseren Schülerinnen schon jetzt viel Erfolg!

Schulbücher und -planer, Bücherlisten, Kopiergeld
Aufgrund von einigen Elternnachfragen möchte ich Sie gerne über die genannten Punkte informieren, auch mit Blick auf den jährlichen Einzug der einzelnen Kosten:

Schulbücher: Die Einzüge für die Schulbuchausleihe (60,- €, ermäßigt 48 €) erfolgt in den Sommerferien. Auch wenn kaum noch gedruckte Schulbücher ausgegeben werden, entstehen natürlich die entsprechenden Kosten für die Schulbuch-Apps. Die Kosten für die jährlichen Apps entsprechenden etwa einem Drittel der Kosten für die Ausleihe eines Schulbuches, das 3 Jahre lang ausgeliehen wird, so dass sich an den Gesamtkosten nichts ändert und somit auch die jährliche Summe (60,- € bzw. 48,- €) für die Schulbuchausleihe (besser: Schulbuch-Apps) unverändert bleibt.

Kopiergeld: Für die Kopierkosten werden 10,- € eingezogen. Die Zahl der Kopien ist durch die Verwendung der iPads deutlich zurückgegangen, dennoch werden natürlich immer noch Kopien für die Schülerinnen erstellt; zudem ist im Kopiergeld der Schulplaner (Jg. 5 – 11) enthalten, der knapp 5,- kostet, so dass das tatsächliche Kopiergeld auch nur noch ca. 5,- € beträgt mit Ausnahme der Jg. 12 und 13, in denen es weiterhin 10,- € sind.

Bücherlisten: Die Bücherlisten werden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage unter (Service/Download: Bücherlisten) finden.

Abschließend wünsche ich Ihnen/euch ein gesegnetes Osterfest und Ihren Töchtern erholsame Ferien; den Schülerinnen des Jahrgangs 13 wünsche ich eine Zeit guter und erfolgreicher Vorbereitung auf die anstehenden Abiturprüfungen.

H. Fuchs

Wichtige Termine bis zum Sommer

Datum	Ereignis
21. + 22.04.	Schulinterne Lehrerfortbildung; der 21.04. ist ein unterrichtsfreier Studientag; die Schülerinnen erhalten Aufgaben von ihren Lehrkräften
27.04.	Girls' Day für die Schülerinnen der Jg. 5 – 7 / Fahrt des Jg. 10 zum ehem. KZ Neuengamme
09. + 10.05.	Geographisches Projekt im Jg. 9
09.05.	Besuch der Vocatium-Berufsmesse im Jg. 12
10. – 12.05.	„Wir machen Kirche"-Projekttage im Jg. 12
22.05.	2. Informationsabend für die Eltern der neuen 5.-Klässlerinnen
23.05.	Studientag für alle Schülerinnen aufgrund des mdl. Abiturs; die Schülerinnen erhalten Aufgaben von ihren Lehrkräften
31.05.	Ständiger Ausschuss (Beginn: 19 Uhr)
11. – 16.06.	Kanukurs im Jg. 12
14.06.	2. Gesamtkonferenz (Beginn: 19 Uhr)
15.06.	Bildungstag
22.06.	Versetzungskonferenzen (Beginn: 13.30 Uhr)
26. – 29.06.	Berufsorientierungstage im Jg. 11 in Lingen
26. – 28.06	mündliche Nachprüfungen in den schriftlichen Abiturfächern
30.06.	Entlassungsfeier der Abiturientia
05.07.	Letzter Schultag